

# Lernen erleichtern

Schulungen durchzuführen heißt Lernen zu unterstützen. An diesen Grundsatz sollten Sie immer denken. Ohne systematisch Lernprozesse zu fördern, verliert eine Schulung ihren Zweck. Was auch bedeutet, dass Sie wissen müssen, wie Ihre Teilnehmenden erfolgreich lernen.

*Je besser die Schulung, desto höher der Lernerfolg.*



## BEI DEM THEMA GEHT ES UM DIE FRAGEN:

- Welche Lernprinzipien gibt es?
- Was ist besonders bei Erwachsenen zu beachten?
- Wie können Sie diese Erkenntnisse in Ihren Schulungen nutzen?



**Welche Erfahrungen haben Sie mit dem Lernverhalten, aber auch mit Lernproblemen bei Ihren Teilnehmenden gemacht?**

**Was ist Ihnen aufgefallen? Wo gab es schon einmal Schwierigkeiten?**

## Keywords

Alter Aufmerksamkeit Beispiele Differenzierung Einzelarbeit Gruppenarbeit  
Individualisierung kognitive Strukturen Konzentrationsfähigkeit Leistungsfähigkeit  
Lernerfahrungen Lerngeschichte Lerngesetze Lerngewohnheiten Lernhemmnisse  
Lernschwierigkeiten Lerntraining Lernverhalten Motivation Partnerarbeit Pausen  
Strukturwissen teilnehmerorientierte Methoden Übung Veranschaulichung Vergleiche  
Visualisierung Vorstrukturierung Zusammenfassung



## Achten Sie auf Besonderheiten im Lernprozess

Es steht außer Frage, dass die Teilnehmenden ein entscheidender Faktor in Schulungen sind.

Je mehr Sie über die Lernbesonderheiten Erwachsener wissen, umso erfolgreicher können Sie Ihre Schulung auf diese Besonderheiten abstimmen.

Denn Sie erschweren den Teilnehmenden Ihrer Seminare das Lernen, wenn Sie zentrale Lernprinzipien in Ihren Schulungen nicht beachten. Auf der anderen Seite steigt die Lernausbeute deutlich, wenn Sie diese Prinzipien berücksichtigen.

Über das Lernen Erwachsener gibt es in Deutschland ein bekanntes Sprichwort: *Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.*



### Was sagen Sie zu diesem Sprichwort? Trifft es zu?

Grundsätzlich gilt: Man kann in jedem Alter praktisch alles lernen. Deshalb stimmt das Sprichwort so nicht. Was allerdings stimmt: Die Methoden, mit denen man als Kind und Jugendliche/-r gelernt hat, sind für Erwachsene oft nicht effizient. Das heißt übertragen: *Hans kann alles lernen, nur nicht in derselben Art und Weise wie Hänschen.*

Wie viel man lernt und wie gut man lernt, hängt von vielen Faktoren ab: von der Motivation, den Lernerfahrungen, den Lerngewohnheiten, der Lerngeschichte und anderen.

Zu den Besonderheiten bei Erwachsenen ein Experiment:



**Bitte lernen Sie die folgenden Zahlenreihen auswendig. Sie haben dazu zwei Minuten Zeit. Nach den zwei Minuten decken Sie bitte die Zahlen ab und wiederholen sie aus dem Gedächtnis.**

33	38	27	40	45	34	47	52	41
54	59	48	61	66	55	68	73	60
73	78	67	80	85	74	87	92	81
94	99	88	101	106	95	108	113	102

